

Qualifikationsphase I.1 Grundkurs

Überarbeitet November 2022 (H. Alt., G. Eggers, C. Vogt, K. Walc)

Unterrichtsvorhaben	
Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung (z. B. Dialekte und Soziolekte), sprachgeschichtlicher Wandel (z. B. Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache: Mehrsprachigkeit und Medieneinflüsse untersuchen)	
Rezeption	Produktion
<ul style="list-style-type: none"> - Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern (Inhaltsfeld Sprache) - grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen (Inhaltsfeld Sprache), - Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse erklären (Inhaltsfeld Sprache), - den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren (Inhaltsfeld Kommunikation), - durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. (Inhaltsfeld Medien) 	<ul style="list-style-type: none"> - Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (Inhaltsfeld Sprache), - die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten (Inhaltsfeld Sprache), - selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (Inhaltsfeld Sprache) - sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren (Inhaltsfeld Kommunikation), - mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (Inhaltsfeld Medien), - Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen (Inhaltsfeld Texte)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** sprachgeschichtlicher Wandel
- **Texte:** komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Materialien/Medien:

- deutsch.kompetent, Kap. „Sprachwandel – Veränderungen der Gegenwartssprache erklären“
- deutsch.kompetent, Kap. „Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung – Diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte auswerten“
- Beispielklausur „Materialgestütztes Schreiben“ (Homepage des Schulministeriums, <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4613>)

Mögliche Klausurtypen:

- Aufgabentyp II A (Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
- Aufgabentyp III A (Erörterung von Sachtexten verfassen)
- Aufgabentyp IV (Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug)
- Aufgabentyp II B (vergleichende Analyse von Sachtexten)

Max-Planck-Gymnasium Schulinternes Curriculum

Qualifikationsphase I.2 Grundkurs

Überarbeitet November 2022 (H. Alt., G. Eggers, C. Vogt, K. Walc)

Unterrichtsvorhaben	
Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten 1, Büchners „Woyzeck“	
Rezeption	Produktion
<p>– literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jhd. – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen (Inhaltsfeld Texte),</p> <p>– strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren (Inhaltsfeld Texte),</p> <p>– den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz),</p> <p>– Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (Inhaltsfeld Texte),</p> <p>– die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern (Inhaltsfeld Medien),</p> <p>– sprachliches Handeln (in Alltagssituationen und in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Inhaltsfeld Kommunikation),</p> <p>– sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen (Inhaltsfeld Sprache),</p> <p>– verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden (Inhaltsfeld Sprache).</p>	<p>verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen (Inhaltsfeld Kommunikation),</p> <p>- sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen (Inhaltsfeld Sprache),</p> <p>- ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Inhaltsfeld Texte),</p> <p>- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Inhaltsfeld Texte),</p> <p>- mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (Inhaltsfeld Medien)</p> <p>- selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen (Inhaltsfeld Medien)</p>

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
- **Texte:** strukturell unterschiedliche Dramentexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte)
- **Kommunikation:** rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- **Medien:** Bühneninszenierung (exemplarisch) analysieren (mediale und ästhetische Gestaltung, Wirkung)

Materialien/Medien:

- Büchners „Woyzeck“
- z.B. deutsch.kompetent Kap. „Vom Vormärz zum Realismus“

Klausur:

- Aufgabentyp I A (Analyse eines dramatischen Textes, ggf. mit weiterführendem Arbeitsauftrag)

Max-Planck-Gymnasium Schulinternes Curriculum

Qualifikationsphase I.3 Grundkurs

Überarbeitet November 2022 (H. Alt., G. Eggers, C. Vogt, K. Walc)

Unterrichtsvorhaben Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten 2 (Auszüge aus anderen Dramen, z.B. Goethes „Faust I“, Goethes „Iphigenie auf Tauris“)	
Rezeption	Produktion
<ul style="list-style-type: none">– literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen– von der Aufklärung bis zum 21. Jhd. – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen (Inhaltsfeld: Texte),– strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren (Inhaltsfeld Texte),– den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz),– Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (Inhaltsfeld Texte),	<ul style="list-style-type: none">- verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategienidentifizieren und zielorientiert einsetzen (Inhaltsfeld: Kommunikation),- sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen (Inhaltsfeld: Sprache),- ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens

<p>– die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern (Inhaltsfeld: Medien),</p> <p>– sprachliches Handeln (in Alltagssituationen und in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Inhaltsfeld Kommunikation),</p> <p>– sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen (Inhaltsfeld Sprache),</p> <p>– verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden (Inhaltsfeld Sprache).</p>	<p>darstellen, (Inhaltsfeld: Texte),</p> <p>- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Inhaltsfeld Texte),</p> <p>- mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (Inhaltsfeld Medien)</p> <p>- selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen (Inhaltsfeld Medien)</p>
---	--

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
- **Texte:** strukturell unterschiedliche Dramentexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte)
- **Kommunikation:** rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- **Medien:** Bühneninszenierung (exemplarisch) analysieren (mediale und ästhetische Gestaltung, Wirkung)

Materialien/Medien:

- z.B. deutsch.kompetent Kap. „Aufklärung“, Kap. „Klassik“

Mögliche Klausurtypen:

- Aufgabentyp II A (Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
- Aufgabentyp I B (Vergleichende Analyse literarischer Texte)

Qualifikationsphase I.4 Grundkurs

Überarbeitet November 2022 (H. Alt., G. Eggers, C. Vogt, K. Walc)

Unterrichtsvorhaben: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Zusammenhängen	
Rezeption	Produktion
<ul style="list-style-type: none">- Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Erscheinungsformen reflektiert anwenden,- sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren,- unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkung vergleichen,- selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen	<ul style="list-style-type: none">- formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren,- Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten,

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Spracherwerbsmodelle
- **Texte:** komplexe Sachtexte
- **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Materialien/Medien:

- -

Mögliche Klausurtypen:

- Aufgabentyp IV (materialgestütztes Schreiben)
- Aufgabentyp II B (Vergleichende Analyse von Sachtexten)

Qualifikationsphase I.5 Grundkurs

Überarbeitet November 2022 (H. Alt., G. Eggers, C. Vogt, K. Walc)

Unterrichtsvorhaben: Spracherwerb (angeboren, gelernt oder konstruiert? – Spracherwerbsmodelle vergleichen; Sprachursprung, Spracherwerb und die Frage: Was ist Sprache?)	
Rezeption	Produktion
Funktionen der Sprache für den Menschen benennen (Inhaltsfeld Sprache), – grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern (Inhaltsfeld Sprache), – komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren (Inhaltsfeld Texte), – längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) (Inhaltsfeld Texte)	komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Inhaltsfeld Texte), - komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren (Inhaltsfeld Texte), - selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen (Inhaltsfeld Medien) - unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (Inhaltsfeld Sprache), - Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (Inhaltsfeld Sprache),

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Spracherwerbsmodelle
- **Texte:** komplexe Sachtexte
- **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Materialien/Medien:

- deutsch.kompetent, Kap. „Spracherwerb und Sprachursprung“

Klausur:

- Hinweis: **Keine Klausur**

Qualifikationsphase I.6 Grundkurs

Überarbeitet November 2022 (H. Alt., G. Eggers, C. Vogt, K. Walc)

Unterrichtsvorhaben: Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten 1; Arno Geiger „Unter der Drachenwand“	
Rezeption	Produktion
strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte) (Inhaltsfeld Texte), - Literaturgeschichte; Epochen-/ Gattungsbegriff problematisieren (Inhaltsfeld Texte), - Störungen/gelungene Kommunikation analysieren (Inhaltsfeld Kommunikation), - Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen (Inhaltsfeld Sprache), - Filmische Umsetzung einer Textvorlage (Auszüge) analysieren (Inhaltsfeld Medien), - Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern (Inhaltsfeld Kommunikation)	Produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen (Inhaltsfeld Texte), - Literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.A. Ergänzungen, Weiterführung und Verfremdung) analysieren (Inhaltsfeld Texte), - Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern (Inhaltsfeld Texte), - selbstständig und adressaten-gerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren (Inhaltsfeld Kommunikation), - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren (Inhaltsfeld Kommunikation), - Mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (Inhaltsfeld Medien), - unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (Inhaltsfeld Sprache), - komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen (Inhaltsfeld Sprache)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte:** strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

Materialien/Medien:

- Arno Geiger „Unter der Drachenwand“

Mögliche Klausurtypen:

- Aufgabentyp I A (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
- Aufgabentyp III B (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text)

Max-Planck-Gymnasium Schulinternes Curriculum

Qualifikationsphase I.7 Grundkurs

Überarbeitet November 2022 (H. Alt., G. Eggers, C. Vogt, K. Walc)

Unterrichtsvorhaben: Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten 2, z.B. Auszüge aus Goethes: „Die Leiden des jungen Werthers“,	
Rezeption	Produktion
strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte) (Inhaltsfeld Texte), - Literaturgeschichte; Epochen-/Gattungsbegriff problematisieren (Inhaltsfeld Texte), - Störungen/gelingende Kommunikation analysieren (Inhaltsfeld Kommunikation), - Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen (Inhaltsfeld Sprache), - Filmische Umsetzung einer Textvorlage (Auszüge) analysieren (Inhaltsfeld Medien), - Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern (Inhaltsfeld Kommunikation)	Produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen (Inhaltsfeld Texte), - Literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.A. Ergänzungen, Weiterführung und Verfremdung) analysieren (Inhaltsfeld Texte), - Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern (Inhaltsfeld Texte), - selbstständig und adressaten-gerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren (Inhaltsfeld Kommunikation), - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren (Inhaltsfeld Kommunikation), - Mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (Inhaltsfeld Medien), - unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (Inhaltsfeld Sprache), - komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen (Inhaltsfeld Sprache)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte:** strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

Materialien/Medien:

- Goethes: „Die Leiden des jungen Werthers“

Mögliche Klausurtypen:

- Aufgabentyp I B (vergleichende Analyse von literarischen Texten)

Max-Planck-Gymnasium Schulinternes Curriculum

Qualifikationsphase I.8 Grundkurs

Überarbeitet November 2022 (H. Alt., G. Eggers, C. Vogt, K. Walc)

Unterrichtsvorhaben Unterwegs sein – Lyrik von der Romantik bis zur Gegenwart	
Rezeption	Produktion
den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (Texte-Rez.), – sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen (Sprache-Rez.), – verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden (Sprache-Rez.). – selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren, die Analyseergebnisse überprüfen und in einer schlüssigen Deutung zusammenführen (Texte-Rez.) – lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren (Sprache-Rez.), – die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln (Texte-Rez.), – Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen (Texte-Rez.).	sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen (Sprache-Pro.), - ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Texte-Pro.), - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Texte-Pro.), - mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (Medien-Pro.), - selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen (Medien-Pro.).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Reaktionen auf Umbrüche in Gedichten analysieren
- Texte: literarische Texte, Epochenvergleich
- Kommunikation: rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen
- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Materialien/Medien:

- deutsch.kompetent, Kap. „Romantik“, Kap. „Vom Vormärz zum Realismus“, Kap. „Moderne“, Kap. „Literatur nach 1945“, Kap. „Literatur seit 1989“

Mögliche Klausurtypen:

- Aufgabentyp I A (Analyse eines lyrischen Textes, ggf. mit weiterführendem Arbeitsauftrag)
- Aufgabentyp I B (Vergleichende Analyse literarischer Texte)